

Mannheim-Neckarau

Guter Verein = gutes Turnier!

„Team Fohlenweide“ besser denn je – Bernd Herbert siegt vor Karla Schumacher im S-Springen.

Text: Roland Kern | Fotos: Maria-Rosa Mitsch



Das Küken mischte vorne mit: Karla Schumacher mit Con Color



Bernd Herbert sprang mit Chinchillo zum Sieg.

Es ändert sich vieles im Moment im Turniersport. Wie gut, dass es auch Konstanten gibt. Eine lautet erfreulicherweise: Ein guter Reiterverein macht auch ein gutes Turnier. Das ist nach wie vor so, wenn man sich das dritte März-Wochenende in Nordbaden anschaut, wo im Mannheimer Stadtteil Neckarau und parallel in Nußloch bei Heidelberg zwei von klassischen Reitervereinen organisierte Turniere stattfanden: beide ebenso familiär wie professionell. Gute Nachricht: Beide Veranstalter hatten – zumindest zeitweise – volles Haus, gut besuchte Kinder- und Jugendprüfungen und boten eine Werbung für den Pferdesport. Und: Beide kündigten gleich an, dass es weitergeht. In Mannheim-Neckarau war es eine besondere Feuertaufe, weil sich ein neues Team gebildet hatte im vergangenen Jahr. Martin Hammel ist dort jetzt Chefreitlehrer und Betriebsleiter (aber nach Michael Ertz wieder der richtige Mann am richtigen Ort), Simone Volckmann ist ihrem Vater Heinz Scheidel an die Vorstandsspitze gefolgt – also Veränderung und Kontinuität gleichermaßen. Die Fohlenweide im Mannheimer Süden ist ein gutes Beispiel: Dort blüht das Vereinsleben, dort wird Reiten gelehrt und gelernt, dort werden Familien begeistert und gebunden: Das ergibt Helfer und Zuschauer am Turnier. So sollten Reitervereine sein! Zum Sport, der in Neckarau hochklassig war und erfreulicherweise auch genügend gute Sportler anlockte: Wie so oft siegte im S-Springen am Sonntagmittag der erfolgsverwöhnte hessische Seriensieger und Top-Profi Bernd Herbert, diesmal auf dem achtjährigen Zangersheide-Pferd Chinchillo. Aber er hatte auch Glück (des Tüchtigen), dass Nordbaden-Regionaltrainer Günter Treiber mit Curtis, aber auch der starke Junge Reiter Julian Holzmann mit seiner Iberia und sogar seine eigene Azubi Marie Entwistle mit Captain Jack Sparrow alles auf eine Karte setzen mussten und dafür einen Abwurf in Kauf nahmen – trotz besserer Zeit. Und natürlich, dass die 16-jährige Karla Schumacher – gut beraten – manchmal noch ein bisschen vorsichtig ist. Immerhin reitet die Meckesheimerin jetzt schon

bei den Profis vorne mit, der routinierte Holsteiner Con Colore gibt ihr Sicherheit. Die Juniorin im Pony-Alter blieb im Umlauf und im Stechen ohne Abwurf; am Ende wurde sie Zweite in einem S-Springen, das Ralf Hollenbach und Andreas Wagner am oberen Ende des Ein-Sterne-Niveaus angesiedelt hatten. Es war der bislang größte Erfolg in der jungen Karriere der Nordbadenerin nach zwei

S-Siegen in Juniorenspringen. So lautet ein erstes Fazit dieser jungen Saison: Solange es Reitervereine wie Mannheim-Neckarau und Nußloch gibt, die aus der Basis heraus wichtige Turnierangebote machen und die Menschen in ihrer Stadt und Umgebung dabei mitnehmen, gibt es Hoffnung, dass der Turniersport vielleicht sogar gestärkt aus der Krise hervorgeht.

Mit Curtis JS sicherte sich Günter Treiber (o. l.) Platz vier im S*.

Julian Holzmann (o. r.) ist mit Iberia auch im neuen Jahr nicht zu stoppen.



HAUPT- UND LANDGESTÜT
1514 Marbach

In olympische Hände:
Preisspitze der Marbacher Gestütsauktion 2022:
Ginster/T. v. ICARE D'OLYMPÉ AA

Get together:
Gestütsauktion am Samstag, 29. April 2023 *
mit Präsentation ausgewählter
Marbacher Landbeschäler

Auktionspferde im Training: 16. April
Präsentation der Auktionspferde: 23. April *

* live bei
ClipMyHorse.TV

Kontakt: HSM Rolf Eberhardt,
Tel. (01 70) 2 20 47 52

Auktionskollektion unter
www.marbach.hsr-auktion.de

Gestütsauktion und Züchtertreff 2023